



Rechenschaftsbericht 2019, Kenntnisnahme

Gemäss § 20 Abs. 2 lit. e) des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindengesetz) vom 19. Dezember 1978 bestimmt die Einwohnergemeindeversammlung über die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes. Der Gemeinderat erstattet alljährlich einen schriftlichen oder mündlichen Rechenschaftsbericht über die Gemeindeverwaltung. Dieser vermittelt einen Überblick über die Aktivitäten der Gemeinde im vergangenen Jahr. In Klammern stehen jeweils die Vorjahreszahlen.

0. Allgemeine Verwaltung

0.1 Einwohnergemeindeversammlungen

Am 24. Juni 2019 fand die Sommergemeindeversammlung mit 205 (200) anwesenden Stimmberechtigten statt; behandelt wurden 13 (8) Traktanden. Am 25. November 2019 fand die Wintergemeindeversammlung mit 219 (124) Anwesenden und 5 (11) Traktanden statt.

0.2 Gemeinderat

Der Gemeinderat kam zu 30 (28) Sitzungen zusammen und behandelte 213 (245) Traktanden.

Frau Susanne Voser, Gemeindeammann (CVP), und Herr Andreas Muff, Gemeinderat (parteilos), hatten Mitte Oktober 2019 beim Departement Volkswirtschaft und Inneres, Gemeindeabteilung, Aarau, ihre Demissionen aus dem Gemeinderat auf den nächsten Urnengang vom 9. Februar 2020 eingereicht. Die Demissionen wurden damit begründet, dass eine Zusammenarbeit im Gremium des Gemeinderates nicht mehr möglich sei. Frau Gemeindeammann Susanne Voser war seit 1. Januar 2012 im Amt. Gemeinderat Andreas Muff war seit 1. Januar 2014 im Amt. Mit Eingabe vom 25. November 2019 ersuchte Gemeindeammann Susanne Voser beim Departement Volkswirtschaft und Inneres um Entlassung aus dem Amt auf den 30. November 2019. Mit Genehmigung des Departements Volkswirtschaft und Inneres legte Frau Gemeindeammann Susanne Voser ihr Amt per 30. November 2019 nieder. Mit Wirkung ab 1. Dezember 2019 übernahm Frau Vizeammann Petra Kuster Gerny, mit Unterstützung des Gemeinderates, die entsprechenden Dossiers bis zu den Ersatzwahlen vom 9. Februar 2020. Mit den Demissionen waren Ersatzwahlen notwendig. Der 1. Wahlgang wurde auf den 9. Februar 2020 angesetzt. Innert der Anmeldefrist vom 27. Dezember 2019 hatten sich sieben Stimmberechtigte für die Wahl als Gemeinderat zur Verfügung gestellt.

0.3 Unentgeltliche Rechtsauskunft

Die unentgeltliche Rechtsauskunft wird direkt durch den Aargauischen Anwaltsverband organisiert und durchgeführt. An 23 (22) Abenden wurde eine wiederum grosse Anzahl von Personen beraten. Insgesamt haben 78 (69) Personen die unentgeltliche Rechtsauskunft in Neuenhof aufgesucht.

0.4 Friedensrichteramt Kreis IV Wettingen

Streitfälle Neuenhofer EinwohnerInnen betreffend:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Pendenzen aus Vorjahr	2	(7)
Neu eingereichte Klagefälle	23	(19)
Unerledigte Klagefälle	5	(3)
Erledigung durch Vergleich	6	(7)
Entscheide	1	(2)
Urteilstvorschläge,	1	(2)
davon abgelehnt (→ Klagebewilligung)	0	(0)
Erledigung durch Klagerückzug, inkl. aussergerichtliche Einigungen	2	(5)
Abschreibungen	2	(3)
Klagebewilligungen	8	(4)

Der Friedensrichterkreis IV umfasst die Gemeinden Bergdietikon, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos. Die Schlichtungsgesuche aus der Gemeinde Neuenhof wurden im Jahr 2019 von der Friedensrichterin Manuela Ernst und den Friedensrichtern Daniel Gisler, Christian Oberholzer und Hans-Ulrich Schütz betreut.

0.5 Gemeindebüro (Einwohnerdienste)

Wohnbevölkerung per Ende 2019	8'888	(8'767)
Ab-/Zunahme	+ 121	(+ 98)
davon SchweizerInnen	4'591	(4'492)
davon AusländerInnen	4'297	(4'275)

Der Ausländeranteil betrug 48,35 % (48,76 %). Die AusländerInnen stammen aus 93 (93) Nationen.

Geburten

	Mädchen	Knaben	Total
Total	49 (58)	58 (56)	107 (114)
SchweizerInnen	19 (32)	35 (26)	54 (58)
AusländerInnen	30 (26)	23 (30)	53 (56)

0.6 Stimmregister

Die Zahl der Stimmberechtigten per 31. Dezember 2019 betrug 3'799 (3'739).

0.7 Regionales Zivilstandsamt Wettingen

Dem Regionalen Zivilstandsamt Wettingen gehören die Gemeinden Ehrendingen, Killwangen, Spreitenbach, Wettingen, Würenlos und Neuenhof an. Im Jahr 2019 fanden total 150 (159) Trauungen statt, davon waren 36 (19) Paare in Neuenhof wohnhaft. Weiter wurden im ganzen Zivilstandskreis 107 (106) Anerkennungen, 3 (1) Geburten, 41 (41) Namenserkklärungen und 202 (196) Todesfälle registriert.

0.8 <u>Einbürgerungen</u>	<u>Gesuche</u>	<u>Vorjahr</u>
Eingang ordentlich Einbürgerungsgesuche	35	(26)
Gesuchs-Rückzüge	3	(5)
Gesuchs-Abweisungen	1	(11)
Hängige Gesuche	42	(57)
Zusicherung Gemeindebürgerrecht	46	(45)

Die Einbürgerungsgesuche werden nach der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an den Kanton zur weiteren Prüfung und Einholung der Zustimmung des Bundes weitergeleitet. Schliesslich hat der Grosse Rat des Kantons Aargau 46 (45) Gesuche genehmigt und den Gesuchstellenden somit das Kantons- und Schweizerbürgerrecht zugesichert.

0.9 Betreibungsamt

Im Berichtsjahr gingen 3'816 (3'598) Betreibungsbegehren ein. Hiervon mussten 273 (271) aufgrund des Wegzugs der Schuldner zurückgewiesen werden. Demnach wurden 3'543 (3'327) Zahlungsbefehle ausgestellt. Hiervon wurden 2'352 (1'571) Betreibungsbegehren auf dem elektronischen Weg (eSchKG) eingeleitet. Gegen die Schuldforderungen wurden insgesamt 199 (234) Rechtsvorschlüsse erhoben, welche durch das zuständige Gericht bearbeitet werden mussten. Weil Schuldner die betriebenen Forderungen im Einleitungsverfahren nicht bezahlten, wurden bei 3'264 (2'390) Beitreibungen durch die Gläubiger ein Fortsetzungsbegehren gestellt und die Pfändungen vollzogen. Gesamthaft mussten 69 (23) Konkursandrohungen gegen juristische Personen ausgestellt werden. Bei 718 (579) Beitreibungen in Pfändung musste beim Ablauf des Vollzugsjahres für die Restschuld ein Verlustschein nach Art. 149 SchKG in der Höhe von CHF 2'257'693.30 (CHF 2'712'788.46) ausgestellt werden. Bei 910 (909) Beitreibungen mussten direkt Verlustscheine nach Art. 115 (erfolglose Pfändung) in der Höhe von CHF 3'150'124.89 (CHF 2'462'092.64) ausgestellt werden. Die Verlustforderungen ergaben gesamthaft einen Betrag von CHF 5'407'758.19 (CHF 5'174'881.10). Die Gesamtsumme der Betreibungsforderung für das Jahr 2019 betrug CHF 8'132'274.01 (CHF 8'690'691.91). Die gesamten Gebühreneinnahmen im Jahr 2019 beliefen sich auf CHF 629'562.64 (CHF 609'737.50).

0.10 Abteilung Bau und Planung

Hochbau

34 (54) Baugesuche wurden eingereicht, vornehmlich Kleinst-Bauvorhaben wie Heizungsersatz, Carportbauten oder Sichtschutzwände. Tendenziell häufen sich die Anfragen bezüglich Grossprojekten. Im Berichtsjahr 2019 wurden 12 (50) Baubewilligungen für Neu-, An- und Umbauten etc. erteilt.

Die wesentlichsten laufenden Bauprojekte im Hochbau sind:

- Wohnüberbauung „Bungert“, mit 14 Wohnungen
- Neubau Doppeleinfamilienhaus, Rehweg / Dorfstrasse
- Wohnüberbauung „Posthorn“, mit 21 Wohnungen

Folgende grössere Hochbauprojekte wurden abgeschlossen und bezogen:

- Büroneubau mit Einstellhalle Tecreal, Seestrasse 18

Laufende Planungen:

- Neubau Mehrfamilienhaus, Zürcherstrasse 108 (Einwendungsverhandlung)

Tiefbau

Die Sanierung der Dorfstrasse wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2019 zurückgewiesen. Das Projekt wird neu überprüft.

Das erweiterte Vorprojekt und der Kreditantrag für die Umsetzung der Tempo 30 Massnahmen wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2019 genehmigt.

Im Oktober 2019 fand die öffentliche Anhörung/Mitwirkung zur OASE und Limmattalbahn statt. Die Gemeinde Neuenhof hat eine Stellungnahme an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) fristgerecht eingereicht.

Die wesentlichsten laufenden Projekte im Tiefbau sind:

- Sanierung Haldenweg-Rehweg: Baustart 21. Oktober 2019
- Sanierung Albertstrasse
- Umsetzung Tempo-30

Folgende Tiefbauprojekte wurden abgeschlossen:

- Rückbau Reservoir Chlosterblick und Klosterrüti
- Seestrasse / Industriestrasse
- Kappelstrasse
- Weststrasse / Gartenstrasse
- Feldhofweg

Laufende Planungen:

- Aufwertung Zürcherstrasse
- Sanierung Albertstrasse
- Sanierung Holzbrücke Neuenhof/Wettingen
- Sanierung Hängebrücke Neuenhof/Wettingen
- Parkierungskonzept
- Überarbeitung "GEP" (Genereller Entwässerungsplan) Neuenhof

Werkhof / Bauamt

Zu den Hauptaufgaben gehören der Unterhalt des öffentlichen Strassennetzes (Strassenreinigung, kleinere Reparaturarbeiten) und die Abfallentsorgung im öffentlichen Raum (Littering). Daneben organisiert und realisiert das Team die saisonalen Mäh- und Rückschneidearbeiten entlang der Limmat, die Pflege der Strassenrabbatten und Kreisel sowie die Durchführung des Häckseldienstes und der Alteisensammlung. Weiter ist der Unterhalt der Aussenbereiche der öffentlichen Bauten und Anlagen ein wesentlicher Teil der Arbeiten. Dazu gehören die Pflege der Kindergärten- und Schulanlagen, der Friedhöfe Papperich und Hard, der Reservoire, Brunnstuben und EW Stationen sowie der Sportplätze Zentrum und beim Stausee. Besonders intensiv ist hierbei die Pflege der Fussballplätze (jährliche Sanierung, 2x wöchentlich mähen, bewässern). Im 2019 konnten verschiedene Anlagen unter anderem die Strassenrabbatten und Kreisel Landhaus und Eich neu gestaltet und aufgewertet werden. Die Bushaltestellen Eich, Kreuzstein und Ibis sowie die Spielplätze Hard und Lindenstrasse wurden mit neuen Abfalleimern ausgerüstet. Im September wurde die Grabräumung durchgeführt und am Clean-up-day teilgenommen. Während dem Winterdienst im Jahr 2019 (Jan. – März) wurden gesamthaft 210 (210) Stunden geleistet und 23 t (20 t) Salz verbraucht.

Technischer Dienst

Das Team des Technischen Dienstes hat auch dieses Jahr hervorragende Arbeit geleistet, welche allseits geschätzt und gelobt wird. Neben den üblichen Unterhaltarbeiten der gemeindeeigenen Liegenschaften war der Technische Dienst auch involviert an den Sanierungsarbeiten am Schulhaus Schibler, den Umbauarbeiten in den Räumlichkeiten der Schulleitung, dem Umzug des Familienzentrum vom Pavillon in das Schulhaus Zentrum 6 und nicht zuletzt gaben die vielen Vandalenakte mit eingeschlagenen Fenster viel zusätzliche Arbeit.

Personelles

Herr Berat Rexhepi, Leiter des Technischen Dienstes, hat im Berichtsjahr 2019 die Berufsprüfung Hauswarte mit eidg. Fähigkeitsausweis erfolgreich absolviert.

Herr Leonz Senn, Abteilungsleiter Bau und Planung ist Ende Juli 2019 in den verdienten Ruhestand getreten. Als Nachfolger übernahm Herr Pepe Romero ab dem 1. August 2019 die Leitung der Abteilung Bau und Planung.

1. Öffentliche Sicherheit

1.1 regionalpolizei wettingen-limmattal

Das Jahr 2019 zeigt für die Gemeinde Neuenhof folgendes Bild:

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Geschwindigkeitskontrollen	37	41
Total gemessene Fahrzeuge	21'977	27'705
Schnellste Fahrzeuglenker bei „Generell 50“	78 km/h	78 km/h

Im Jahr 2019 wurden bei der regionalpolizei wettingen-limmattal 36 (45) Anzeigen nach Strafgesetzbuch und 1'938 (2'384) Anzeigen nach Nebengesetzen (Betäubungsmittelgesetz, Ausländergesetz, Polizeireglement, Strassenverkehrsgesetz etc.) erstattet. Ebenso wurden 7'892 (7'322) Dienstleistungen (Nacht-, Abend- und Quartierdienst, Geschwindigkeitskontrollen, Verkehrsinspektion, Einzug Kontrollschilder) durchgeführt.

1.2 Zivilschutz und Bevölkerungsschutz

Zivilschutz

Strategie – Zielerreichung

Im Rechenschaftsbericht 2017 wurde die strategische Ausrichtung bis Ende 2019 anhand einer grafischen Darstellung vorgestellt. Aktuell konnten daraus folgende Resultate erzielt werden:

Retrospektive 2017 / 2019

Der bisher offene Regierungsratsentscheid bezüglich einer Fusion mit der ZSO Baden Region/ZSO Wasserschloss hat das Vorankommen auch 2019 erheblich verzögert. Mit dem Schreiben vom 27. September 2019 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau nun entschieden, dem Antrag von Baden Regio zuzustimmen und mit einer Zwei-Regionen-Lösung weiter zu planen (Baden/Wasserschloss und Wettingen-Limmattal).

Für die Periode 2017 bis 2019 wurden 23 strategische Ziele aufgeführt. Davon wurden 13 Ziele vollständig erreicht. 10 Ziele konnten aufgrund des oben aufgeführten und bislang fehlenden Entscheids nicht oder nur teilweise erreicht werden. Für die offenen Ziele wurden 22 konkrete Massnahmen formuliert, welche hauptsächlich im Jahr 2020 zur Umsetzung gelangen sollen.

Bereits 2019 wurde erreicht, dass die Einteilungen in die Personalreserve gestoppt und Neuzuzüger aus anderen Kantonen, falls diese dort in der Personalreserve waren, wieder eingeteilt wurden. Weiter konnte ein Aargauer Jungunternehmen mit dem öffentlichen Auftritt der ZSO Wettingen-Limmattal beauftragt werden, was den Gehalt von Informationen, die digitalen Geschäftsprozesse für AdZ und die Aussenwirkung per Frühjahr 2020 wesentlich verbessern soll. Es gelang auch, rund 3.8 Tonnen Altmaterialien entweder durch Rückgabe an den Kanton oder durch direkte Entsorgung zu beseitigen. Auf

grössere Übungen wurden im Rahmen der letztjährigen Prüfung der Mehrjahresplanung auf mindestens weitere drei Jahre verzichtet.

Sehr positiv sind auch die Entwicklungen im Rahmen der Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisation. So sind alle Kader des Bereitschaftselements der kantonalen Notrufzentrale KNZ angehängt und für die Pikett-Erreichbarkeit des Berufspersonals konnten die technischen Voraussetzungen geschaffen werden. Die Erhöhung der logistischen Bereitschaft konnte entgegen obenstehender Erfolge noch nicht vollständig umgesetzt werden – insbesondere weil in der Projektierungs- und Klärungsphase diverse nutzungsrechtliche und brandschutztechnische Fragen aufgetaucht sind, welche es umfassend zu klären gilt.

Die Umsetzung aller weiteren Massnahmen ist abhängig davon, wie die Sektion Koordination Zivilschutz des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz die Situation in Wettingen-Limmattal beurteilt und welche zusätzlichen Vorgaben aufgrund der Nicht-Fusion entstehen.

Personal

Nach wie vor sinkend die Rekrutierungszahlen im Zivilschutz drastisch. Eine vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) erstellte Statistik zeigt auf, dass 2010 noch 6'444 Zivilschützer schweizweit rekrutiert wurden. 2017 waren es noch 3'803 und 2018 gerade noch 2'934 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS). Das entspricht einer Reduktion der Anzahl Rekrutierten von 46 % innerhalb von acht Jahren. Diese Tendenzen zeigen sich auch in der ZSO Wettingen-Limmattal, wenn auch nicht so drastisch.

Aktivbestand	Anzahl	Sollbestand	Bemerkung
Aktive AdZS	469	481	einsatzbereit
Ausbildungspool	--	34	Einsatz erst nach Grundausbildung
Total	469	515	

Personalreserve	Anzahl		Bemerkung
AdZS mit Ausbildung	13		Einsatz nur nach Aktivierung möglich.
AdZS ohne Ausbildung	53		Dürfen nicht eingesetzt werden.
Total	66		

Administration	Anzahl	Bemerkung
Überörtlich Eingeteilte	68	Aktive, aber nicht regional wohnhafte AdZS.
Auslandaufenthalter	22	
Entlassene (Dienstpflicht erfüllt)	21	JG 1979, per 31.12.2019

Ausbildung und Einsätze

Tätigkeit	Gemeinde
Stabsarbeitstage / Kommandotage / Jahreschlussanlass	-
Weiterausbildung der Fouriere	-
Sirenenprobealarm	ganzes Einsatzgebiet
Anlagewartungen klein (3x) und gross (1x)	Wettingen, Neuenhof, Würenlos, Bergdietikon
Einführungskurs für AdF (Ustü FW Wettingen)	Wettingen
Bereitschaftswiederholungskurs (Bereitschaftselement)	ZS Ausbildungszentrum Eiken
Eidg. Turnfest Aarau	Aarau
Frühlingswiederholungskurs	ZS Ausbildungszentrum Eiken
Herbstwiederholungskurs	Wettingen, Bergdietikon, Horgen
Fahrtraining	Rm Aargau
Schutzraumkontrolle	ganzes Einsatzgebiet
Nachholwiederholungskurs	Wettingen, Neuenhof, Würenlos
Entlassungsfeier	Wettingen, Killwangen
Stabsarbeitstage / Kommandotage / Jahresschlussanlass	-

Kategorie Dienstanlässe	Anzahl Dienstanlässe	Anzahl Teilnehmer	Total Dienstage
Weiterbildungskurs zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	25	923	2'177
Dienst zu Gunsten der Gemeinschaft	3	287	602
Katastrophen- und Nothilfe, Grossereignisse	0	0	0
Total	28	1'210	2'779

Logistik

Die Hauptarbeit der Logistik bestand 2019 darin, die Unterhaltsarbeiten in den Anlagen fortzuführen. Zusätzlich wurde geklärt, welche Materialien der Entsorgung zugeführt werden konnten.

Aus logistischer Sicht wurden ausserdem folgende Investitionen getätigt:

- Verkauf von vier ausgedienten Fahrzeugen (Puch/Fiat Scudo);
- Ersatzbeschaffung von zwei Pionierfahrzeugen PIF (VW Amarock/Nissan Navara);
- Ersatzbeschaffung Triopan-Bespannungen (Anspannung an gesetzlichen Normen);
- Neubeschaffung von Tablets und Mobiltelefonen für die mobile Einsatzführung;
- Nachbeschaffung von Unterbringungszelten inkl. Zubehör;
- Ausbau der Führungsinfrastruktur des Regionalen Führungsorganes;
- Behebung diverser Restanzen in der Ausrüstung von Mannschaft und Kader.

Führung

Die ZSO Wettingen-Limmattal hat seit 2018 viel in die Erhöhung der Einsatzbereitschaft investiert. Unter anderem durch die Straffung von Prozessen und die Einführung neuer Mittel und Methoden. Insbesondere der Stab und das höhere Kader wurden intensiv geschult und eingesetzt. Eine Grundbereitschaft ist nun vorhanden und soll weiter ausgebaut und professionalisiert werden.

Bevölkerungsschutz

Personal

Im Laufe des Jahres hat sich die personelle Situation etwas verändert. Michael Kessler, Stabschef Stv., erlag nach langem Kampf einer schweren Krankheit. An dieser Stelle dankt ihm das RFO Wettingen-Limmattal für den uner müdlichen und professionellen Einsatz zugunsten unserer Region und unserer Bevölkerung. Es sind ausserdem zwei Rücktritte zu verzeichnen (Chef Fachbereich Gesundheit Stv und Chef Fachbereich Zivilschutz). Neuzugänge gab es ausschliesslich im Fachbereich Zivilschutz, welcher neu mit fünf Personen im Stab und weiterhin einer Person im Kernstab vertreten ist. Aktuell sind die Stellen Stabschef Stv., Chef Information Stv., Chef Fachbereich Gesundheit Stv. und die Vertretung der Feuerwehr Würenlos im Fachbereich Feuerwehr vakant.

Ausbildung und Einsätze

In der Übung „DOMUM“ ging es darum, Stabsprozesse im Bereich Planung und Lageverfolgung zu festigen sowie die Prozesse im Kommandoposten Langäcker einzutrainieren. Als Basis diente der Einsatz Waldbrand Lägern aus dem Jahr 2018. Damit ist die Nachbereitung des Ereignisses „Waldbrand“ abgeschlossen. Verbesserungen anzustreben sind bei der Einbindung der technische Betriebe, der Aktualität und Details im Lagebild und bei der Information an alle RFO Mitglieder. Die Übung „PERICULUM“ hatte den Fokus Gefährdungsanalyse Hochwasser. Diese wurde durch den Kernstab aufgrund der Ergebnisse der Übung und weiteren Analysen der Hochwasserkarten überarbeitet. Die erste Version der Gefährdungsanalyse Hochwasser liegt damit vor. Zur Qualitätsverbesserung soll 2020 ein Review durch das gesamte RFO vorgenommen werden.

Tätigkeit	Eingesetzte Fachbereiche
Jahresrapport	Gesamtes RFO
Kernstabsrapporte (1x Monat)	Kernstab
Übung „DOMUM“	Gesamtes RFO
Übung „PERICULUM“	Gesamtes RFO
Gefährdungsanalyse Hochwasser	Teilstäbe RFO
Notfalltreffpunkte NTP, Bearbeitung im Auftrag des Kantons Aargau	Chef RFO

Logistik

Im Zentrum der logistischen Überlegungen standen die Überarbeitung der Führungsdokumente sowie die Weiterentwicklung der Führungsinfrastruktur Langäcker. Bereits eingeführt ist die neue Einsatzmappe, welche eine Reduktion auf das Nötigste erfuhr und nun die Möglichkeit bietet, persönliche Inhalte abzulegen. Zudem sind nun alle Kernstabmitglieder des RFO mit einer persönlichen Ausrüstung ausgestattet, welche ihnen erlaubt, sich im Einsatzumfeld erkennbar und geschützt zu bewegen.

Führung

Der Beschluss des Regierungsrates, der Empfehlung des Zwei-Regionen-Projektes unter Leitung RFO Wasserschloss zu folgen und die Region Wettlingen-Limmattal separat zu belassen, beendet bereits länger anhaltende Unsicherheiten und ermöglicht es, die personellen Fragen 2020 anzugehen.

1.3 Feuerwehr Neuenhof

Aktive Feuerwehrleute	83	(84)
Ernstfalleinsätze	25	(34)
Anzahl Übungen	75	(76)

Per 1. Januar 2019 konnte die Feuerwehr Neuenhof mit 8 Männern und 1 Frau ergänzt werden. Die Neueingeteilten wurden anlässlich einer speziellen Übung und einem zweitägigen regionalen Einführungskurs ins Feuerwehrhandwerk eingeführt. Sie haben sich im Laufe des Jahres bestens in die Mannschaft integriert.

Im ersten Halbjahr festigten wir auf allen Stufen und Abteilungen das Grundwissen des Feuerwehrhandwerks. Ausbildung im Sanitätsdienst, dem Einsatz des Tanklöschfahrzeugs, im Rettungsdienst und Grundkenntnisse für einen Chemieeinsatz auf Stufe Ortsfeuerwehr waren die Schwergewichte dabei. Vor den Sommerferien durfte die Feuerwehr Neuenhof den Ersatz des Personaltransporters 2 in Empfang nehmen. Der Mercedes fügt sich in den bestehenden Fahrzeugpark in punkto Handling und Grösse. Nach der Ablieferung wurden die Chauffeure geschult und instruiert.

Den traditionellen Anlass mit den Schülern der 5. Klasse führte die Feuerwehr Neuenhof am 27. Mai 2019 in der Schulanlage Zentrum durch. Mit vier abwechslungsreichen Posten lernten die Schüler den korrekten Umgang und die richtigen Reaktionen bei einem Feuer. Als Highlight gab es zum Schluss eine kleine Verpflegung und die Schüler wurden mit den Feuerwehrfahrzeugen zurück in die Quartiere gefahren.

In den Abschlussübungen der Ausbildungsverbände (Pikett 1 und Pikett 2) wurden Ende Juni 2019 nochmals die einzelnen Themen der Grundausbildung bearbeitet, sodass die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) die Tätigkeiten bei einem Ernstfall beherrschen.

Das Gelernte überprüfte das Kommando anlässlich der ersten Gesamtfeuerwehrübung kurz vor den Sommerferien. Der Schwerpunkt lag bei dem Rettungsdienst. Die Feuerwehr Neuenhof wurde dabei vom Samariterverein Lägern Wettingen in der Betreuung der verletzten Figuranten unterstützt.

Der Atemschutz führte in diesem Jahr seine Übung am Feuer im August in der mobilen Brandsimulationsanlage der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) durch. Alle vier Jahre führt jede Feuerwehr eine obligatorische Übung auf dieser Anlage, unter fachkundiger Anleitung von Instruktoren der AGV, durch. Dabei geht es darum, das erlernte Wissen und Können zu überprüfen und eventuelles Fehlverhalten zu korrigieren. Dies könnte in einem Ernstfall fatale Folgen haben. Gleichzeitig haben die Atemschutzgeräteträger die Möglichkeit, unter fast realen Bedingungen am Feuer zu trainieren. So erlebt der AdF die Wärme und den Rauch.

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Schweizerischen Feuerwehrverbandes beteiligte sich die Feuerwehr Neuenhof am 30. August am nationalen Anlass „Nacht der offenen Tore“. Bei schönem Wetter und milden Nachttemperaturen präsentierte die Feuerwehr Neuenhof ihre Gerätschaften, die Räumlichkeiten und Tätigkeiten der Bevölkerung von Neuenhof. Der Anlass wurde von Gross und Klein rege besucht. An den verschiedenen Posten wurden interessante Gespräche mit den Besuchern geführt und das Feuerwehrhandwerk der Bevölkerung näher gebracht.

Am 20. September 2019 begrüsst Kommandant Daniel Burger bei schönem Wetter eine treue Zuschauerschar zur diesjährigen Hauptübung an der Kappelstrasse 6. Der Atemschutz suchte die Tiefgarage nach vermissten Personen ab, der Rauch wurde mit dem mobilen Grossventilator aus der Garage geblasen und über Leitern inkl. Autodrehleiter wurden diverse Personen aus dem Gebäude gerettet. Um den Brand in der Tiefgarage zu löschen, wurden viele Meter Schlauchleitungen gelegt. Die Beförderungen und Ehrungen rundeten das anschliessende Nachtessen mit den Gästen und Partnerinnen/Partnern ab.

Anfang Dezember begleitet das Verkehrskorps den Samichlaus und die Kinder auf ihrer Umzugsroute sicher durch Neuenhof, sodass alle sicher vor dem alten Schulhaus ankamen, um den Worten des Samichlauses zu lauschen.

Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr Neuenhof 25-Mal alarmmässig aufgeboden. Diese Zahl liegt deutlich tiefer als im Vorjahr mit 34 Einsätzen, jedoch genau auf dem 5-jährigen Durchschnitt. Grund dafür ist, dass die Feuerwehr Neuenhof im 2018 aufgrund des Brandstifters eine höhere Anzahl Einsätze als üblich zu leisten hatten. Am 5. März wurde erfolgreich einen Wohnungsbrand an der Weststrasse, mit der Unterstützung der Autodrehleiter der FW Spreitenbach – Killwangen, bekämpft. Dabei konnte ein Übergreifen auf benachbarte Wohnungen erfolgreich verhindert werden.

Im 2019 wurde die Feuerwehr Neuenhof zur Bekämpfung von 3 Küchenbränden gerufen. Ursache war immer vergessenes Kochgut auf dem Kochherd.

Weiter Informationen/Fotos zu Einsätzen und der Feuerwehr Neuenhof sind im Internet unter www.fw-neuenhof.ch abrufbar.

1.4 Brandschutz/Kaminfeger/Feuerungskontrolle

Der Kaminfegerdienst wurde im Jahr 2019 durch die Firma Knöpfel GmbH, Neuenhof, und der Brandschutz durch Herrn Daniel Knöpfel ausgeführt. Die Firma Knöpfel GmbH, Neuenhof, betreut ca. 3'500 Anlagen in den Gemeinden Ehrendingen, Ennetbaden, Killwangen und Neuenhof. Durch den Kaminfegerdienst wurden im vergangenen Berichtsjahr 664 (487) Objekte betreut. Je nach Anlagentyp und Brennstoff werden die Anlagen zwischen dreimal pro Jahr bis einmal in zwei Jahren kontrolliert und gereinigt. In der Feuerungskontrolle 2019 wurden 323 Routinekontrollen und 23 Abnahmen durchgeführt. 121 Anlagen wurden durch die Servicebranche gemessen. Es mussten 31 Beanstandungen ausgesprochen werden, davon haben 12 Heizungsanlagen eine Sanierungsverfügung. In der Holzfeuerungskontrolle wurden 67 Anlagen periodisch kontrolliert. Weiter wurden diverse brandschutztechnische Aufgaben wie 9 (15) Brandschutzbewilligungen, 17 (35) Planungen mit grösseren Beratungen, 7 (10) Rohbaukontrollen und 12 (10) Abnahmen durchgeführt.

2. Bildung

2.1 Schulpflege Neuenhof

In 16 (15) Schulpflegesitzungen und 0 (1) Aktenaufgabe konnten die anfallenden Geschäfte erledigt werden.

Im Jahr 2019 musste sich die Schulpflege Neuenhof mit 0 (1) Rekursen beim Bezirksschulrat beschäftigen.

Folgende Personen konnten am Schulschlusssessen für ihre mehrjährige Arbeit geehrt werden: Frau Vanessa Brunsch, Frau Manuela Feldmann, Frau Therese Häuptli, Frau Bea Künzler, Frau Jennifer Langof, Frau Tanja Pauli, Frau Anja Higashigaito, Frau Soka Smitran, Frau Renata Stavrakakis für 5 Jahre; Frau Viviane Baumann, Frau Doris Benz, Frau Lucretia Blank, Frau Patrizia Krafczyk, Frau Katharina Rohner, Frau Nicole Rossi, Frau Lisa Segawa und Frau Sarah Zettler für 10 Jahre; Herr Michael Scheck, Frau Judith Sieber für 20 Jahre und Frau Anita Meier-Kazemi für 30 Jahre.

Die Schulpflege dankt allen Jubilarinnen und Jubilaren, die sich viele Jahre mit grossem Engagement und Herzblut für die Schule Neuenhof eingesetzt haben.

Schulsozialarbeit/SAUS

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulsozialarbeit wurde auf verschiedenen Ebenen thematisiert. Das Konzept Schulsozialarbeit soll bis Mai 2021 finalisiert werden. Als Basis fungiert das mit den Sozialen Diensten und der Schule neu ausgearbeitete Funktionendiagramm. Die konzeptionelle Ausarbeitung des Konzeptes „Schulsozialarbeit“ erfolgt paritätisch.

Schulbauten – Ende der Bauarbeiten

Die Erweiterung des Trakts Schulleitung/Schulverwaltung wurde im Herbst 2019 erfolgreich durchgeführt. Die neuen Raumverhältnisse erleichtern die Arbeit wesentlich. Leider wurden im Schulhaus Schibler Fehler in der Fassadenkonstruktion entdeckt. Diese mussten so rasch als möglich behoben werden, um bleibende Schäden zu verhindern. Die Sanierungsarbeiten erfolgen von innen und starteten im Oktober 2019. Es wurde mit der stockweisen Leerung der Schulzimmer begonnen und es wurden erneut Provisorien in den Zentrumsschulhäuser eingerichtet.

Vorbereitung kantonale Schulprojekte

Die beiden grosse kantonalen Schulprojekte „Neuer Aargauer Lehrplan“ und „Neue Ressourcierung Volksschule“ bedurften vieler Abklärungen, Weiterbildungen, Informationsveranstaltungen und Beratungen. Sie haben die Schule 2019 schwergewichtig beschäftigt und bedeuten einen grossen Paradigmenwechsel.

Neuer Aargauer Lehrplan

- Diverse Weiterbildungen;
- Vorbereitungen in den Stufen und Zyklen gemäss Lehrplan;
- Vorbereitung Umsetzung neue Studentafel;
- Vorbereitung kompetenzorientierte Beurteilung.

Neue Ressourcierung Volksschule

- Verabschiedung Richtlinien Umsetzung Neuenhof durch die Schulpflege;
- Weiterbildung Schulleitung und Schulverwaltung (Umsetzung ALSA);
- Einsitz in vorbereitende kantonale Projektgruppe durch Gesamtschulleitung;
- Besuch diverser kantonalen Informationsveranstaltungen durch Schulleitung;
- Einbezug Lehrpersonen in Prozess.

2.2 Schulleitung Neuenhof

Am Stichtag 31. Dezember 2019 unterrichteten 130 (130) Lehrpersonen an der Schule Neuenhof. Die 747 (736) Schülerinnen und Schüler verteilten sich auf 40 (41) Abteilungen. Der Kindergarten wurde in 10 (10) Abteilungen geführt. Die 192 (211) Kinder wurden von 20 (20) Kindergartenlehrpersonen betreut.

2.3 z.B Zentrum Bildung – Wirtschaftsschule KV Baden-Zurzach, Baden

Im Schuljahr 2019/2020 besuchten 1'128 (1'201) Lernende die zB. Zentrum Bildung – Wirtschaftsschule KV Baden-Zurzach (Kaufleute M-, E- und B-Profil, Detailhandelsfachleute, Detailhandelsassistenten, Pharmaassistentinnen). Aus Neuenhof stammten 38 (43) Auszubildende. Der Gemeindebeitrag belief sich auf CHF 68'000 (CHF 51'600).

2.4 BerufsBildungBaden

Im Schuljahr 2019/2020 zählte die BerufsBildungBaden (BBB) 2'110 (2'108) Berufslernende aus 20 (19) verschiedenen Berufen. 22 (24) Berufslernende stammten aus Neuenhof. Der Wohnortsbeitrag pro Berufslernenden betrug CHF 1'900 (CHF 1'900). Total beliefen sich die Schulgelder auf CHF 41'800 (CHF 45'600).

3. Kultur, Freizeit

3.1 Partnerstadt Holzgerlingen

Neuenhofer Gemeinderatsdelegation zu Gast beim Holzgerlinger Herbst

Den Welttag der Partnerstädte vom 28. April 2019 nahm die Stadt Holzgerlingen zum Anlass, um ihre Partnergemeinden, mit welchen sie jeweils eine langjährige, vertrauensvolle und harmonische Partnerschaft pflegt, einzuladen. Am Wochenende vom 4. bis 6. Oktober 2019 nahm eine Neuenhofer Delegation, vertreten durch die Gemeinderäte Marco Hürsch und Fred Hofer mit ihren Ehefrauen, am Holzgerlinger Herbst teil und überbrachte die besten Glückwünsche aus Neuenhof. Das Herbstfest ist eine feste Grösse unter den alljährlichen Veranstaltungen der Partnerstadt. Mit seinem verkaufsoffenen Sonntag lockte das Fest zahlreiche Einwohner und Gäste in die Holzgerlinger Innenstadt. In diesem Jahr öffnete auch das Rathaus seine Türen und gewährte in entspannter Atmosphäre Einblicke in die Verwaltung. Zudem fand am Sonntag die Vernissage zur Ausstellung „Begegnungen Niesky-Holzgerlingen“ statt.

Diverses

Selbstverständlich wurden verschiedenen Jubilaren die besten Wünsche aus der Schweiz überbracht, so dass auch der partnerschaftliche Kontakt stets aufrecht erhalten bleibt.

Weitere Informationen und Impressionen der Partnerstadt Holzgerlingen sind im Internet unter www.holzgerlingen.de zu finden.

3.2 Arbeitsgruppe Kultur

Die Kulturkommission Neuenhof hat sich Ende 2015 aufgelöst und konnte nicht mehr neu besetzt werden. Mit Beschluss vom 6. August 2018 hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, mit dem Auftrag, ein Kulturkonzept für Neuenhof zu erarbeiten.

Die Arbeitsgruppe hat sich zwischenzeitlich zu verschiedenen Arbeitssitzungen getroffen und einen Entwurf des Kulturkonzeptes erarbeitet. Mit Beschluss vom 1. April 2019 hat der Gemeinderat den Entwurf zur Kenntnis genommen und mit kleineren Anpassungen zur Vernehmlassung freigegeben. Die Arbeitsgruppe hat daraufhin noch einige Anpassungen vorgenommen und das Konzept mit Datum vom 27. Januar 2020 einem breiten Adressatenkreis bis Ende Februar 2020 zur Vernehmlassung unterbreitet. Aktuell ist die Arbeitsgruppe daran, die organisatorischen, personellen und finanziellen Ressourcen für eine mögliche Umsetzung des Konzeptes zu diskutieren und zu planen. Die Arbeitsgruppe beabsichtigt, im Jahr 2020 eine Vorlage an die Einwohnergemeindeversammlung zur Abstimmung zu bringen.

3.3 Kulturwegstiftung Baden-Wettingen-Neuenhof

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat behandelte die laufenden Geschäfte an insgesamt fünf Sitzungen. Im Berichtsjahr 2019 trat der langjährige Stiftungsrat, Herr Peter Bisig, aufgrund seiner Pensionierung bei der Neuen Aargauer Bank (NAB) AG zurück. Neu wird seine Nachfolgerin, Frau Karin Madliger, bei der NAB die Finanzen verantworten.

Jahresprogramm 2019

Das Jahr 2019 war geprägt durch die Bearbeitung von drei Schenkungen. Für die Skulptur von Albert Schilling, welche der Kulturwegstiftung von der Stadt Baden überlassen wurde, konnte auf der Klosterhalbinsel in Wettingen ein neuer Standort gefunden werden. Die feierliche Einweihung fand am 15. Mai 2019 statt. Die Plastik des bekannten Aargauer Künstlers, Peter Hächler – ebenfalls von der Stadt Baden geschenkt – wurde komplett saniert und restauriert. Sie wird 2020 auf Neuenhofer Boden am Stausee platziert. Die Gespräche mit der Gemeinde Ennetbaden über einen Beitritt zur Stiftung waren nur teilweise erfolgreich. Aufgrund von Ressourcenmangel sieht Ennetbaden von einem Beitritt ab, beteiligt sich jedoch ab 2020 finanziell an den Kosten.

Unterhalt der Werke

Das Werk von Werner Witschi musste aufgrund von Korrosionsschäden restauriert werden. Die Werkhöfe der drei Gemeinden Baden, Wettingen und Neuenhof führten wie bisher den normalen Unterhalt durch und ersetzen Hinweistafeln.

4. Gesundheit

4.1 Spitex-Verein Wettingen-Neuenhof

Die Spitex Wettingen-Neuenhof erbrachte aufgrund der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Neuenhof im Berichtsjahr 6'294 (6'429) Krankenpflegestunden und 512 (685) Einsatzstunden im Hauswirtschaftsbereich.

Für MiGel Produkte wurden insgesamt CHF 9'218.60 (CHF2'431.60) und für die spezialisierte Palliative Care CHF 2'549 (20 /19.91 Std à CHF 128) aufgewendet.

Nach Bundesversicherungsgerichtsentscheid werden MiGel-Produkte (Mittel und Gegenständeliste) für die Fachanwendung nicht mehr von der Krankenkasse bezahlt und die spezialisierte Palliative Care wird seit April 2017 nicht mehr von der Krebsliga, sondern von regionalen Spitexorganisationen erbracht und über die Spitex abgerechnet.

Die Gemeinde Neuenhof leistete dafür eine finanzielle Unterstützung von CHF 355'980.10 (CHF 340'899.60). Zusätzlich wurden Direktaufwendungen von gesamthaft CHF 45'161.45 (42'228.45) an die Kinderspitex sowie die Pro Senectute vergütet.

5. Soziale Wohlfahrt

5.1 Sozialwesen

Materielle Hilfe

Auf insgesamt 149 (146) materielle Hilfe Klientenkonti wurden finanzielle Transaktionen vorgenommen. Der Nettoaufwand beträgt CHF 1'290'739.17 (CHF 901'091.59). Die Sozialkommission trat im vergangenen Berichtsjahr zu 11 (11) ordentlichen Sitzungen zusammen. Gesamthaft wurden 223 (187) Traktanden behandelt. 6 (0) Gesuche um materielle Hilfe wurde abgelehnt, jedoch wurde auf 6 (3) Gesuche nicht eingetreten. In 3 (1) Fällen wurden Auflagen und Weisungen separat verfügt und 24 (18) Fälle konnten vor Ablauf der befristeten Sozialhilfe im Jahr 2019 eingestellt werden. 47 (46) Gesuche wurden als Erstgewährung behandelt, davon wurde in drei Fällen die materielle Hilfe mit der Gewährung wieder eingestellt. In 4 (2) Fällen wurde eine Kürzung der materiellen Hilfe verfügt. In einem Fall wurde Nothilfe gewährt. In 19 (27) Fällen wurden situationsbedingte Leistungen verfügt. Es wurde 1 (1) Rückerstattungsverfügung erlassen. In 114 (118) Fällen musste die Sozialhilfe um weitere sechs Monate verlängert werden.

49 (43) Fälle konnten im Laufe des Jahres nachhaltig abgelöst werden. Bei 19 (9) Fällen erfolgte die Einstellung der Sozialhilfe aufgrund einer Arbeitsaufnahme. Der Wegzug aus Neuenhof – in 13 (11) Fällen – war der zweithäufigste Grund für eine Ablösung. In 12 (14) Fällen konnten Sozialversicherungen (ALV, IV oder EL) die Existenz sichern. In 5 (6) Fällen waren andere Gründe massgebend wie Konkubinatsbeitrag, Verzicht, Tod und Eheschliessung. Gesamthaft wurden 149 (146) Unterstützungseinheiten betreut. Die Zahlen zeigen, dass ein Drittel der betreuten Unterstützungseinheiten wieder von der Sozialhilfe abgelöst werden konnten.

Immaterielle Hilfe

Immaterielle Hilfe bedeutet persönliche Beratung und Betreuung. Mitarbeitende des Bereiches Soziales stehen für fachkundige Hilfe ein. Persönliche Hilfe kann freiwillig beansprucht werden und ist unentgeltlich. Wo es sinnvoll erscheint, werden Dienstleistungen anderer, spezialisierter Institutionen vermit-

telt. In diesem Bereich haben die Sozialen Dienste Neuenhof sicherlich die verschiedenen Brände in Neuenhof gefordert. In 25 (33) Fällen konnte zur Vorbeugung von wirtschaftlichen und sozialen Notlagen im Rahmen der persönlichen Hilfe Information, Beratung, Einkommensverwaltungen und Vermittlung an andere Stellen angeboten werden.

Alimentenbevorschussung

Es ist zu unterscheiden zwischen Inkassohilfe und Bevorschussung durch die Gemeinde:

Inkassohilfe

Hier leisten die Sozialen Dienste geeignete Hilfe bei der Vollstreckung des Unterhaltsanspruches der Kinder sowie Inkassohilfe bei der Vollstreckung der Ehegattenalimente. Dies kann durch Beratung oder aktive Mithilfe erfolgen. Die gesetzliche Vertretung der anspruchsberechtigten Kinder hat, soweit zumutbar, mitzuwirken.

Bevorschussung

Kommen Eltern ihrer Unterhaltspflicht nicht oder nicht rechtzeitig nach, bevorschusst die Gemeinde am zivilrechtlichen Wohnsitz des Kindes die im massgeblichen Rechtstitel festgelegten Unterhaltsbeiträge. 38 (21) Kindern mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Neuenhof wurden die Unterhaltsbeiträge des säumigen Vaters oder der säumigen Mutter bevorschusst. Die Sozialkommission hatte gesamthaft 43 (30) Traktanden zu bearbeiten. In 13 (7) Fällen wurde die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen neu gewährt und insgesamt 23 (18) Verlängerungen wurden beschlossen. 4 (3) Gesuche um Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen wurden abgelehnt und 3 (2) Fälle wurden eingestellt. Der Nettoaufwand betrug CHF 118'373.91 (CHF 72'169.55).

Subjektfinanzierung

Die Subjektfinanzierung verhindert und lindert die Familienarmut. Vor diesem Hintergrund konnten 143 (142) Kinder mit Subjektfinanzierung in der Höhe von CHF 325'882.20 (CHF 293'009.40) unterstützt werden. In diesem Rahmen wurden die Eltern beraten und begleitet. Insgesamt wurden 91 (87) Verfügungen erlassen. Davon waren 46 Erstgewährungen, 42 Verlängerungen, 3 Ablehnungen.

Elternschaftsbeihilfe

Die Elternschaftsbeihilfe ermöglicht wirtschaftlich schwachen Eltern beziehungsweise Elternteilen, ihr Kind in den ersten sechs Monaten nach der Geburt persönlich zu betreuen. 17 (7) Traktanden hatte die Sozialkommission Neuenhof insgesamt zu bearbeiten. 4 (2) Familien wurde Elternschaftsbeihilfe im Gesamtumfang von CHF 13'583.70 (CHF 8'451.85) gewährt. Dagegen wurden 13 (4) Gesuche abgelehnt. In 1 (1) Fall wurde nicht auf das Gesuch eingetreten.

5.2 Arbeitslosenversicherung / RAV

Gemäss Mitteilung des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums (RAV) Baden sind im Berichtsjahr von Januar bis Dezember 2019 an den Monatsenden in Neuenhof jeweils zwischen 297 (319) und 390 (392) arbeitsuchende und stellenlose Personen gemeldet gewesen. Ende 2019 standen 342 stellensuchende Personen den 368 Stellensuchenden von Ende 2018 gegenüber.

5.3 Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR)

Das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht stellt die Selbstbestimmung des Einzelnen und die Solidarität der Familie ins Zentrum, indem es den Vorsorgeauftrag, die Patientenverfügung und die gesetzliche Vertretung bei Urteilsunfähigkeit regelt. Zudem sollen urteilsunfähige Personen besser geschützt werden. Massgeschneiderte Massnahmen stellen sicher, dass nur so viel staatliche Unterstützung und Betreuung erfolgt, wie nötig ist.

Im Jahr 2019 wurden gesamthaft 279 (291) Fälle im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes bearbeitet. Die Aufteilung der Fälle in die verschiedenen Rechtsgebiete stellt sich wie folgt dar:

13 (7)	Unterhaltsverträge neu berechnet und ausgearbeitet
4 (8)	Gefährdungsmeldungen von Ärzten und der Bevölkerung bearbeitet
11 (9)	Gesuche um Beistandschaft bearbeitet
15 (20)	Amtsberichte für das Familiengericht erstellt
28 (26)	Sozialberichte für das Familiengericht erstellt
79 (76)	Geführte Beistandschaften im Bereich Kinder und Jugend
129 (145)	Geführte Beistandschaften im Bereich der Erwachsenen

Hinzukommen 129 (145) geführte doppelte Buchhaltungen sowie 72 (97) eingereichte Rechenschaftsberichte.

5.4 Kinder und Jugend

Schulsozialarbeit

Die grössten Herausforderungen für die Schul- und Berufsbildungskarrieren von Neuenhofer Schülerinnen und Schülern bilden aus Sicht der Schulsozialarbeit die Selbst- und die Sozialkompetenzen. Wer – auch mit mangelhaftem Wissen – über die Fähigkeit verfügt, Lösungswege für eine Zielerreichung selbst zu entwickeln und zudem mit unterschiedlichsten Menschen zusammenwirken kann, hat gute Voraussetzungen, ein erfolgreiches und glückliches Arbeitsleben zu entwickeln. Die jüngsten Diskussionen über die künftige Arbeitswelt stärken die Vermutung, dass dies in Zukunft noch wichtiger werden wird.

Im vergangenen Jahr hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus vier Personen (Schule und Gemeindeverwaltung), zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Sozialen Diensten Neuenhof ein Funktionendiagramm erarbeitet. Dieses neue Funktionendiagramm wird im zweiten Semester Schuljahr 2019/2020 eingeführt und bildet die Grundlage für ein neues

Schulsozialarbeit-Konzept, welches im zweiten Semester im Schuljahr 2019/2020 erarbeitet wird.

Die Einsätze der Sozialen Dienste an der Schule Neuenhof im Schuljahr 2019/2020 waren vielseitig. Es wurden unterschiedliche Fälle bearbeitet. Die Bandbreite zeigte sich vom niederschweligen Beratungsgespräch bis zum hoch komplexen Fall, unter Einbezug von externen Fachstellen sowie der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).

Quartier Spiel-Animation

Erste Gehversuche mit diesem Modell gingen im Sommerhalbjahr 2018, unter Führung der Jugendarbeit, in den Quartieren „Eich“, „Althof“ und „Klosterrüti“ über die Bühne. In der Auswertung wurde festgestellt, dass sich dieses Modell für die zwei Quartiere „Eich“ und „Althof“ bewährt hat. Es wurde von der Quartierbevölkerung geschätzt und zeigt sich in der Wirkungsperspektive als nachhaltig.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit ist neben der Bildung und Erziehung im Elternhaus, Kindergarten oder Schule und beruflicher Ausbildung ein weiterer wichtiger, ergänzender Bildungsbereich in der Freizeit der Kinder und Jugendlichen. Ziel der Kinder- und Jugendarbeit ist zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen beizutragen. Sie soll an den Interessen der jungen Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden. Junge Menschen sollen zur Selbstbestimmung befähigt und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement angeregt und hingeführt werden. Die Kinder- und Jugendarbeit wendet sich grundsätzlich an alle Kinder und Jugendlichen unter 25 Jahren (hauptsächlich an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren).

5.5 Altersarbeit

Alter ist glücklicherweise eine Lebensphase mit viel Potential. Neben Zeit steht auch viel Erfahrung zur Verfügung. Aber auch Einschränkungen und Verluste sind möglich. Eine gute Balance zwischen Anforderungen und Genuss zu finden, ist eine ständige Aufgabe – nicht nur im Alter. Die Gemeinde und die Bevölkerung sind gleichermaßen dazu aufgerufen, ihren Beitrag zu einem guten Gleichgewicht zu leisten.

Das Thema Altern in Neuenhof ist eines der Schwerpunkte für den Gemeinderat in der Legislatur 2018/2021. Aus diesem Grund wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen mit dem Auftrag, eine Analyse der Altersarbeit durchzuführen und Massnahmenvorschläge dazu zu erarbeiten.

In Neuenhof sind die Grundlagen bereits gut gelegt. Die Resultate der Analyse zeigen auf, dass Neuenhof schon einiges bietet, aber auch Handlungsbedarf für weitere Massnahmen besteht. Die Arbeitsgruppe hat sich zusammen mit der Bevölkerung mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt und die Möglichkeiten und Grenzen ausgelotet. Herausgekommen ist ein differenzierter Massnahmenkatalog, der nicht nur die Gemeinde in Pflicht nimmt. Gemeinsam

mit anderen Akteuren sollen Lösungen für anstehende Fragen ausgearbeitet werden.

So konnte die Arbeitsgruppe dem Gemeinderat einen Massnahmenplan als Handlungsanleitung für die kurz-, mittel- und langfristige Gemeindeentwicklung im Bereich Alter vorlegen.

6. Verkehr

6.1 Strassen

Der Kredit für den Halden- und Rehweg wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2018 gesprochen. Im ersten Halbjahr 2019 wurde das Ausführungsprojekt erstellt und die Baumeistersubmission durchgeführt. Die effektiven Bauarbeiten konnten im Oktober 2019 in Angriff genommen werden.

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2019 wurden die Kredite für die beiden Projekte Lager-/Römerstrasse und Albertstrasse gesprochen. Die Sanierung der Lager-/Römerstrasse wurde aufgrund der Bekanntgabe eines grösseren Sanierungsvorhabens (mehrere Etappen) von Privatliegenschaften zurückgestellt. Die Arbeiten der beiden Vorhaben sollen aufeinander abgestimmt und koordiniert ausgeführt werden. Für die Sanierung der Werkleitungen in der Albertstrasse wurde im Herbst eine Baumeistersubmission durchgeführt. Ende 2019 wurden erste Elektroarbeiten am EW Netz ausgeführt. Die effektiven Bauarbeiten werden voraussichtlich Anfang 2020 beginnen.

Im Frühling 2019 wurden die Planungsarbeiten für die Werkleitungssanierungen in der Dorfstrasse in Angriff genommen. Das Projekt wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2019 an den Gemeinderat zurückgewiesen. Der Ersatz der Werkleitungen und des schadhafte Belags wurden zwar anerkannt, jedoch konnten die getätigten Abklärungen bezüglich Dorfbachöffnung und Gestaltung des Strassenraums / Ortsbildschutz nicht überzeugen.

Die Projekte Feldhofweg, West-/Gartenstrasse, Kappelstrasse und See-/Industriestrasse konnten abgeschlossen werden. Die Kreditabschlüsse wurden an der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2019 genehmigt.

Die Einführung von Tempo 30 Zonen war 2019 eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten. Im März erhielt der Gemeinderat die Zustimmung des Kantons und lud im Juni die Bevölkerung zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein. Die Gelegenheit wurde genutzt und die Anwesenden haben Pro und Kontra rege diskutiert. Schliesslich wurde der Kredit für die Umsetzung an der darauffolgenden Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni 2019 freigegeben. Im Herbst wurden die baulichen Massnahmen (Signalisationen an den Zoneneingängen) öffentlich aufgelegt. Aufgrund von Einsprachen wird die Umsetzung voraussichtlich erst im Frühling 2020 erfolgen.

6.2 Regio – Gemeinden Region Baden-Wettingen (Baden Regio)

Das Wichtigste in Kürze aus dem Jahresbericht 2019 von Baden Regio, Gemeinden Region Baden-Wettingen:

Mit dem Baden Regiotalk startete die Region ins neue Jahr. Die Erstaustragung dieses Netzwerkanlasses von Baden Regio, Aargauischem Gewerbeverband und Aargauischer Industrie- und Handelskammer war ein voller Erfolg. Ein nächster Anlass findet Anfang 2021 statt.

Eine stärkere Identifikation mit der Region, Wissenstransfer und mehr Raum für Diskussionen sowie die Auseinandersetzung mit Fachthemen waren Anliegen, welche verschiedene Abläufe des Verbandes prägten. Dazu zählte auch die Auseinandersetzung mit der Regionalen Entwicklungsstrategie Baden Regio aus dem Jahr 2013, die Überprüfung deren Strategien und Massnahmen sowie die Beratung von Inhalten zur Fortschreibung und Aktualisierung der Entwicklungsstrategie und damit der künftigen Ausrichtung der Region.

Unter der Federführung des Kantons wurden verschiedene Geschäfte begleitet und weiterbearbeitet, wie die Agglomerationsprogramme Aargau Ost und Limmattal, das regionale Gesamtverkehrskonzept Ostaargau (OASE), die Weiterführung der Limmattalbahn von Killwangen via Wettingen nach Baden, das Mehrjahresprogramm „Öffentlicher Verkehr“ und vieles mehr.

Zum neuen Betriebsreglement 2017 des Flughafens Zürich und der Neufestlegung des Fluglärms in der Nacht erhob Baden Regio beim BAZL Einsprache. Eine Doppelbelastung des Ostaargaus durch Flugbewegungen frühmorgens und spätabends lehnt Baden Regio strikte ab, ebenso eine Ausdehnung der Flugbewegungen in der Nacht.

Die demografische Entwicklung und die mit zunehmendem Alter höheren Pflegekosten beschäftigen die Gemeinden zusehends. Zwei Fachveranstaltungen widmeten sich der Entwicklung des Gesundheitssystems und des Pflegebedarfs sowie der Alterspolitik und dem gesellschaftlichen Zusammenleben.

Verschiedene Arbeiten wurden 2019 weitergeführt oder begleitet, wie das Regionale Deponiekonzept, die Zusammenarbeit im Limmattal, die Umsetzung von Schlüsselmassnahmen in der Landschaftsspanne Sulperg-Rüsler.

Baden Regio arbeitete in verschiedenen übergeordneten Gremien mit, äusserte sich zu kantonalen Vorlagen und kommunalen Planungen und brachte die regionale Haltung ein.

6.3 Öffentliche Bauten und Anlagen

Für die Sanierung der historischen Holzbrücke im Althof wurde Anfang 2019 die Planersubmission durchgeführt. In der zweiten Jahreshälfte konnte das Ausführungsprojekt erstellt werden. Die nötigen Arbeiten sind sehr komplex und benötigen Fachwissen in verschiedenen Disziplinen der Denkmalpflege.

Für die Sanierung der Hängebrücke in der Damsau wurde ein Massnahmenkonzept in Auftrag gegeben. Auch dieses Objekt wird eng von der Denkmalpflege begleitet. An beiden Projekten sind die Gemeinden Wettingen und

Neuenhof zu gleichen Teilen beteiligt. Die Führung der Projekte liegt bei der Gemeinde Wettingen.

6.4 Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen AG (RVBW)

Im Berichtsjahr beförderten die RVBW 14'080'000 (13'495'000) Fahrgäste. Das entspricht einer Zunahme von 4.3 % gegenüber dem Vorjahr. Die Frequenzsteigerung ist neben der Zunahme der Fahrgäste auch auf eine neue Generation von Zählsystemen in den RVBW-Bussen zurückzuführen. Diese lieferten 2019 exaktere Fahrgastzahlen.

Neue Busgeneration bei der RVBW

Seit September 2019 ergänzt ein Hybrid-Gelenkbus die RVBW-Flotte. Dieser verbraucht bis zu 30 % weniger Diesel und ist ein weiterer Beitrag zu einer emissions- und geräuschärmeren ÖV-Zukunft. Ausserdem testen die RVBW für zwei Jahre einen reinen Elektrobuss auf der Linie 8 (Wettingen-Neuenhof). Beim RVBW-E-Bus handelt es sich um einen 3-türigen, 12 Meter langen Niederflrbus. Dieser wird jeweils an der Endhaltestelle mittels Opportunity Charging (Laden bei Gelegenheit) für 4 Minuten geladen. Die so übermittelte Traktionsenergie reicht für eine Fahrstrecke von mindestens 12 Kilometern. Eine in der Ladestation integrierte Echtzeitüberwachung bildet den Ladevorgang zu Kontrollzwecken direkt auf den Bildschirmen der RVBW-Leitstelle ab.

Die RVBW-Flotte zählte Ende des Berichtsjahres 53 (52) Fahrzeuge, nämlich 29 (29) Gelenkbusse, 1 Hybrid-Gelenkbus, 14 (15) Normalbusse, 4 (4) Hybrid-Normalbusse, 1 Elektrobuss und 4 (4) Kleinbusse. Insgesamt waren 67 (65) Fahrzeuge im Einsatz, davon gehören 14 (14) Fahrzeuge den Transportbeauftragten Indermühle Bus AG und Twerenbold Bus AG.

Ausführliche Informationen über die RVBW AG sind im Internet unter www.rvbw.ch abrufbar.

7. Umwelt, Raumplanung

7.1 Friedhof Papprich

Im Jahr 2019 konnte durch die Firma Willy Sager Bildhauer GmbH, in Zusammenarbeit mit dem Werkhof, ein neues Urnengemeinschaftsgrab errichtet werden. Nebst dem normalen Unterhalt des Friedhofs Papprich stand noch eine Grabräumung an. Die nächste Grabräumung erfolgt im 2021 (nur alle zwei Jahre).

7.2 Gemeindeverband Krematorium der Region Baden

Dem Verband gehören die Gemeinden Baden, Ennetbaden, Wettingen, Windisch, Würenlos und Neuenhof an. Die Gemeinde Neuenhof wurde im Vorstand durch Herrn Fred Hofer, Gemeinderat und Ressortvorsteher Bau und Planung, vertreten. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 1'831 (1'717) Kremationen vorgenommen, davon 38 (36) aus Neuenhof.

7.3 Entsorgung von Abfällen

Das Entsorgungswesen war 2019 vor allem durch den Preiszerfall im Altpapier und –Kartonmarkt geprägt. Aufgrund von Überschüssen in Europa und restriktiveren Importbeschränkungen für Abfälle in Asien sind die Preise um zwei Drittel eingebrochen. Eine Erholung des Marktes ist aktuell nicht absehbar.

Die Firma Obrist Recycling AG, Neuenhof, führt seit dem 1. Januar 2012 die Kehricht- und Grünabfuhr in der Gemeinde aus.

Im Jahr 2019 sind 1'500 t (1'492 t) Graugut (Kehricht) abgeführt worden. Die Grüngutmenge betrug 910 t (1'007 t). Die zehn Jugendorganisationen/Vereine haben 360 t Papier (397 t) gesammelt, der Rücklauf an Glas betrug 184 t (178 t) und an Altmetall 8 t.

Aus dem Graugut werden in der KVA Turgi Fernwärme und Energie produziert. Aus dem Grüngut werden von der Axpo Biomasse AG, Otelfingen, Energie-, Gas-, Dünger, Humus und Erde produziert.

7.4 Kehrichtverwertung Region Baden-Wettingen

Die Gemeinde Neuenhof liefert ihren Kehricht in die KVA Turgi. Die KVA konnte ein sehr erfolgreiches Betriebsjahr abschliessen. Der Anlieferpreis für die Gemeinde Neuenhof beträgt CHF 115 pro Tonne.

7.5 Siedlungsentwässerung

Mit der Annahme der neuen Bau- und Nutzungsordnung (BNO) im 2018 entstehen neue Siedlungsstrukturen (Einzonung im Dolemättli, Standorte für Hochhäuser), welche die Leistung des Kanalisationsnetzes verändern. Weiter erfordern gesetzliche Bestimmungen die ganzheitliche Digitalisierung des Leitungsnetzes. Dies hat die Abteilung Bau und Planung, Neuenhof, anfangs 2019 dazu bewogen, zusammen mit GeoProRegio AG den Leitungskataster aufzuarbeiten und zu vervollständigen. Damit wird auch die Grundlage zur Überprüfung der Kapazität des Leitungsnetzes geschaffen.

7.6 Abwasserverband Region Baden-Wettingen (ABW)

Betrieb der ARA

Die Auswertung der Betriebsdaten 2019 zeigt, dass die ARA Laufäcker hydraulisch zu rund 54 % ausgelastet war. Wie bereits im Vorjahr wurden deutlich geringere Niederschlagsmengen verzeichnet, was sich auf die total gereinigte Wassermenge von 8.8 Mio. m³ auswirkte. Die Belastung der Schmutzfrachten im Zulauf war gegenüber dem Vorjahr fast konstant (- 0.8 %). Dennoch liegt die gemessene Belastung mit 110 % nach wie vor über der theoretischen Ausbaugrösse der ARA. Dank der guten Reinigungs- und Abtrennleistung in der mechanischen Stufe konnte die zufließende Mehrbelastung jedoch kompensiert werden und die Auslastung der biologischen Stufe betrug 88 %. Die gesetzlichen Einleitbedingungen konnten im Jahr 2019 trotz eines grösseren

Störfalls im Zulauf eingehalten werden. Neben den gesetzlichen Vorgaben erfüllte die Anlage zudem die Richtwertvorgaben für Ammonium und Nitrit.

Die in der KVA Turgi entsorgten Schlammengen sind mit 5'034 t (1'479 tTS) gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen (+ 7 %). Diese Zunahme ist hauptsächlich auf einen Anstieg der angenommenen Mengen Faulschlamm (+ 12 % tTS) zurückzuführen. Mit der Inbetriebnahme der neuen Schlammsiebung 2018 betragen die Entsorgungsmengen von Rechen- und Strainpressgut in der KVA 2019 total 624 t/a. Beim Rechengut konnte hingegen ein deutlicher Rückgang verzeichnet werden (- 14 %). Es wird angenommen, dass sich durch die langen Trockenphasen viel Material im Kanal abgelagert hat.

Der Gesamtenergieverbrauch der Anlage liegt mit total 2.05 GWh auf Vorjahresniveau. Der Energiebedarf für den grössten Bezüger der biologischen Stufe ist leicht auf 1.25 GWh angestiegen (+ 3 %), was 62 % des gesamten Energiebedarfs der ARA entspricht. Der Bezug der Netzenergie aus 100 % nachhaltiger Schweizer Wasserkraft erfolgte im Jahr 2019 bei den Regionalwerken AG Baden.

Aufgrund des sehr milden Winters und Optimierungen bei der Schlammwärmung konnte der Bedarf an externer Wärmeenergie von der KVA im Jahr 2019 nochmals auf 227'015 kWh reduziert werden (- 25%). Die produzierte Biogasmenge fiel mit einem Gesamtenergiewert von 3.85 GWh minim geringer aus (- 0.3 %). Der leichte Rückgang ist auf ein Störfallereignis von Ende Juli zurückzuführen.

Die gestützt auf § 10 des kantonalen Energiegesetzes durchgeführte Grobanalyse für Grossverbraucher attestiert der ARA Laufäcker sehr gute Energieverbrauchskennwerte. So unterschreite die ARA Laufäcker den Richtwert um 25 % und den Idealwert um 2 %. Das Resultat bestätigt die Anstrengungen des ABW in den vergangenen Jahren in Bezug auf die Energieoptimierung des Betriebs.

Die kantonale Aufsichtsbehörde attestiert dem ABW in ihrem Jahresbericht einen einwandfreien Betrieb der ARA unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Ereignisse

Grössere Mengen einer Eisen-Zink-Verbindung im Zulauf der ARA führten Ende Juli zu erheblichen Betriebsstörungen der ARA. Die Bewältigung dieses Ereignisses nahm mehrere Wochen in Anspruch. Trotz intensiver Untersuchungen im Kanalnetz und Kontrollen bei den Industriebetrieben im Einzugsgebiet konnte die Herkunft dieses Fremdstoffs nicht eindeutig ermittelt werden. Der ABW reichte Strafanzeige gegen unbekannt ein.

Werterhaltungsprojekte

Im August 2019 begannen die Sanierungsarbeiten am Werkleitungssteg Hardboden. Diese beinhalten die Erneuerung des Korrosionsschutzes mit einem Investitionsvolumen von CHF 805'000. Die Arbeiten erfolgen in Koordination mit den neuen zusätzlichen Fernwärmeleitungen aus dem Projekt SIBANO der Fernwärme Siggenthal AG.

Kanalnetz

Beim Betrieb der Abwasserpumpwerke und der vom ABW betreuten Regenklärbecken waren keine ausserordentlichen Ausfälle oder Störungen zu verzeichnen. Die bekannten und üblichen Verstopfungen führten zu einzelnen Pumpenausfällen. Ursache dafür waren Fremdstoffe wie Textilien und Baumaterial, welche im Abwasser eigentlich nichts zu suchen haben.

Betriebszahlen

	Jahr 2019	Jahr 2018
Abwassermenge	8'826'458 m ³	8'646'389 m ³
Rechengut	278 t	323 t
Strainpressgut / Schlamm-siebung	345	95
Sandfangmaterial	29 t	20 t
Frischschlamm ab VKB	29'624 m ³	30'847 m ³
Entwässert abgeführt in Verbrennung	5'034 t	4'674 t
Gasproduktion / Gasverwertung	659'188 m ³	706'314 m ³
Verkauf Biogas in Erdgasnetz RWB	4'161 MWh	4'208 MWh
Bezug Strom ab AEW-Netz	2'044 MWh	2'100 MWh
Bezug Wärme ab KVA	227 MWh	301 MWh
Energiebedarf ARA-Total	2'271 MWh	2'401 MWh

8. Volkswirtschaft

8.1 Gemeindewerke, Betriebsführung

Die Regionalwerke AG Baden (RWB) führt den Betrieb der Elektrizitäts- und Wasserversorgung der Gemeinde Neuenhof. RWB ist Ansprechstelle für alle Anliegen der Kunden. Die Werkkommission nimmt die strategische Führung wahr.

Die Netze und Anlagen der Gemeindewerke Neuenhof (GWN) werden gemeinsam mit den Netzen der RWB überwacht. Telefonische Meldungen und technische Alar-me werden rund um die Uhr durch die Pikettorganisation der RWB bearbeitet. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass Versorgungsausfälle rasch behoben werden können.

In intensiver Projektarbeit wurden die Grundlagen für die Verselbstständigung der Gemeindewerke geschaffen, welcher die Einwohnergemeindeversammlung am 25. November 2019 zustimmte. Die selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt wurde per 1. Januar 2020 mit dem Namen „Elektrizität Wasser Neuenhof (ewn)“ gegründet.

8.2 Gemeindewerke, Wasserversorgung

Wassergewinnung

Der Wasserverbrauch lag unter dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Herkunft des Rohwassers

Herkunft in (m³)	2015	2016	2017	2018	2019
Quellen Juxital / Nackental	93'108	125'267	69'491	79'472	77'836
Quellen Papprich	76'053	85'668	56'787	56'953	62'759
Total Quellwasser	169'161	210'935	126'278	136'425	140'595
Grundwasserpumpwerk Hard	461'949	178'665			
Grundwasserpumpwerk Tägerhardwald		206'280	517'134	514'143	489'477
Total	631'110	595'880	643'412	650'568	630'072
Herkunft in (%)					
Grundwasser	73	65	80	79	78
Quellwasser	27	35	20	21	22
Fremdbezug	0	0	0	0	0

Wasserabgabe

Wasserabgabe in m³	2015	2016	2017	2018	2019
Total Wasserförderung	631'110	595'880	643'412	650'568	630'072
Total gemessener Verbrauch	554'160	555'299	565'088	592'798	575'656
Ungemessener Verbrauch *)	76'950	40'581	78'324	57'770	54'416

*) Der ungemessene Verbrauch umfasst Hydranteninstandhaltung, Netzspülungen, Feuerwehreinsätze und Netzverluste.

Instandhaltung des Wasserverteilnetzes

Im Zuge der koordinierten Werkleitungssanierungen konnte im Herbst mit dem Sanierungsprojekt Halden-/Rehweg begonnen werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Reservoirleitung Rehweg erneuert.

An 232 (232) Hydranten ist die Mehrjahreswartung durchgeführt worden.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 8 (9) Leitungsbrüche an Versorgungs- und Transportleitungen sowie 0 (4) Lecks an Hausanschlussleitungen gefunden und instand gestellt. Ebenfalls sind 66 (78) Wasserzähler für die periodische 15-Jahresrevision und Neueichung ersetzt worden.

Hausanschlussleitungen

		(Vorjahr)
Neuanschlüsse	2	3
Ersetzt bzw. saniert	1	14
Umgelegt und angepasst	0	4

Quellmessungen und Wasseruntersuchungen

Bei den 29 Quelleinläufen wird monatlich die Ergiebigkeit sowie die Wasser- und Lufttemperatur ermittelt.

Die vorgeschriebenen chemischen und bakteriologischen Wasseruntersuchungen wurden durch ein externes analytisches Labor durchgeführt.

Alle untersuchten Wasserproben ergaben einen einwandfreien Befund.

8.3 Gemeindewerke, Elektrizitätsversorgung

Strommarkt

Kunden mit einem jährlichen Stromverbrauch über 100'000 kWh können ihren Stromlieferanten frei wählen. Im Jahr 2019 haben in Neuenhof 7 (6) Kunden davon Gebrauch gemacht, wobei einer davon weiterhin durch das EW Neuenhof, jedoch zu Marktkonditionen, beliefert wird. Ihr Anteil am Gesamtumsatz beträgt ca. 9 %. Ende August 2019 sind die Preise für Energie und Netz, gemäss den Vorgaben des Gesetzgebers, berechnet und veröffentlicht worden. Der eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) wurde die geforderte Kostenrechnung termingerecht zugestellt.

Die Strombeschaffung erfolgt weiterhin zusammen mit der Regionalwerke AG Baden, strategisch in mehreren Tranchen. Da der Marktpreis über das Jahr starken Schwankungen unterworfen ist, wird mit einer Beschaffung in mehreren Tranchen das Risiko eines schlechten Einkaufszeitpunkts reduziert.

Unter www.strompreis.elcom.admin.ch sind die aktuellen Strompreise aus der ganzen Schweiz abruf- und vergleichbar.

Werkleitungssanierung

Die Bautätigkeit war leicht tiefer als im Vorjahr. Im Herbst konnte mit dem Tiefbau im Projekt Halden-/Rehweg gestartet werden. Beim Projekt Albertstrasse konnten vor dem Start der Tiefbauarbeiten bereits vorbereitende Sanierungen an den Verteilkkabinen und Zuleitungskabel ausgeführt werden. Mit dem Projekt Lager-/Römerstrasse wird zugewartet, eine Bauherrschaft plant den Ersatz von Liegenschaften an der Eich- und Birkenstrasse. Das Projekt Dorfstrasse wurde vorbereitet, jedoch von der Einwohnergemeindeversammlung zurückgewiesen.

Weitere Projekte

Im Bereich „Posthorn“ waren Netzanpassungen aufgrund der geplanten Überbauung notwendig. Im Bereich Transformatorstation Waldegg entsteht eine neue Umgebungsgestaltung und eine Lärmschutzwand. In diesem Zusammenhang konnte die Rohranlage optimiert werden. Anlässlich der periodischen Wartung der Strassenbeleuchtung wurden Mängel an einigen Kandelabern aufgrund Korrosion festgestellt. Diejenigen mit dem schlechtesten Zustand wurden ersetzt. Eine weitere Tranche erfolgt im 2020.

Störungen

Im Netz der Elektrizitätsversorgung kam es zu keiner Störung.

Mess- und Steuereinrichtungen

Für Um- und Neubauten sowie als Ersatz für alte Zähler wurden 320 (231) Messapparate beschafft. Die vom eidgenössischen Institut für Metrologie (METAS) geforderte Prüfung wurde an 27 (17) Zählern durchgeführt. Per 31. Dezember 2019 waren in Neuenhof 5'104 (5'042) Stromzähler in Betrieb.

Installationswesen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 43 (38) Installationsanzeigen eingereicht, bearbeitet und bewilligt.

Für insgesamt 55 (61) Objekte wurden die Gebäudeeigentümer aufgefordert, die periodische Installationskontrolle durchführen zu lassen und den entsprechenden Sicherheitsnachweis gemäss Niederspannungsinstallationsverordnung (NIV) einzureichen.

Strombeschaffung

Im Jahr 2019 beschafften die GWN insgesamt 26'388'244 kWh (26'495'678 kWh) Strom zusammen mit der RWB am Strommarkt für durch die GWN mit elektrischer Energie belieferten Kunden sowie zur Deckung der Netzverluste.

Stromabsatz

Insgesamt bezogen alle Endkunden in Neuenhof im Kalenderjahr 2019 28'070'592 kWh (27'976'561 kWh) elektrische Energie, was im Vergleich zum Vorjahr einem Zuwachs von 0.34 % entspricht. Der grösste Leistungsbedarf von 5'252 kW (5'396 kW) wurde am Samstag, 5. Januar 2019, um 17.45 Uhr, registriert.

Betriebsstatistik

		2019	2018
Umsatz			
Stromeinkauf am Markt	kWh	26'388'244	26'495'678
Stromabsatz Netz	kWh	28'070'592	27'976'561
Maximale Leistung Netz	kW	5'252	5'396
Trafo- und Schaltstationen			
Anzahl	Stk.	24	24
Installierte Leistung	kVA	17'200	17'200
Mittelspannungs- und Steuerkabelnetz			
Mittelspannungskabel	m	15'039	14'950
Steuerkabel (inkl. Wasserwerk)	m	21'767	21'858
Niederspannungsnetz			
Niederspannungsnetz-kabel	m	70'377	70'072
Kabel für die öffentliche Beleuchtung	m	43'256	41'493
Kabelverteilkabinen	Stk.	119	113
Netzanschlüsse			
Hausanschlüsse	Stk.	848	853)
Kleinanschlüsse	Stk.	31	29
Stromzähler	Stk.	5'104	5'042

9. Finanzen und Steuern

9.1 Gemeindesteueramt

Steuerkommission

	<u>2019</u> Stand: 31.12.2019	<u>2018</u> Stand: 31.12.2018
<u>Sitzungen</u>		
Sitzungen Gesamtkommission	4	4
Delegationssitzungen	12	12

Steuerveranlagungen

Anzahl Steuerpflichtige	5'069	5'043
Def. Veranlagungen ordentliche Steuererklärungen aktuelle Periode	3'917	3'811
Def. Veranlagungen Vorperioden	1'002	1'214

Ausserordentliche Steuern

Einmalige Jahressteuern auf Kapital- abfindungen, Liquidationsgewinnen sowie Nach- und Strafsteuern	288	307
Grundstückgewinnsteuern	47	54

Einsprachen, Rekurse, Beschwerden

Eingereichte Einsprachen	30	42
Erledigte Einsprachen	38	51
Rekurse	1	1
davon unerledigt	1	1
unerledigte Rekurse aus Vorjahren	0	0

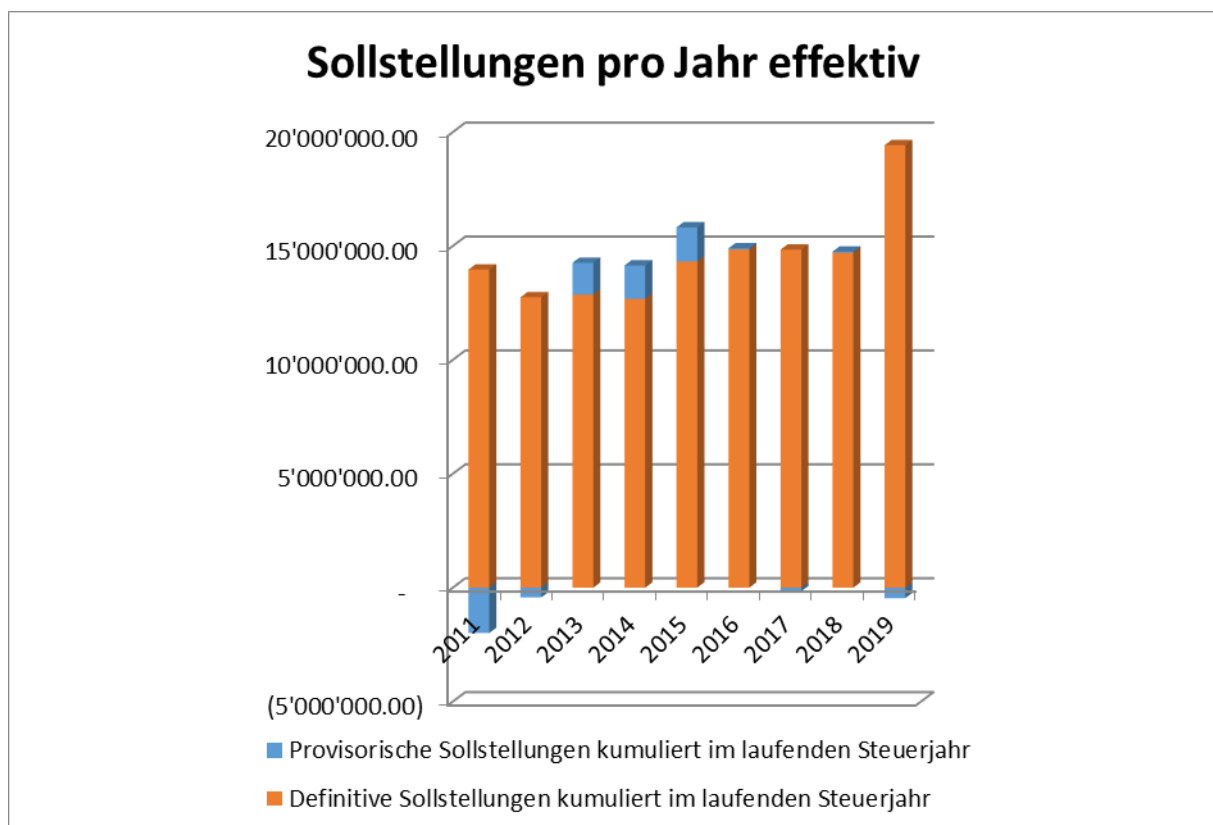
Bussen

Wegen Nichtabgabe der Steuererklärung und versuchter oder vollendeter Steuerhinterziehung mussten im Berichtsjahr 124 (93) Steuerpflichtige durch das Kantonale Steueramt mit zum Teil namhaften Geldbussen bestraft werden.

9.2 Steuereingänge

9.2.1. Steuersollstellungen im Rechnungsjahr 2011-2019

	2011	2012	2013	2014	2015
Provisorische:	- 1'990'362.00	- 426'502.90	1'389'763.80	1'462'252.90	1'499'969.50
Definitive:	13'964'712.00	12'748'377.30	12'870'702.30	12'679'407.20	14'318'754.40
	2016	2017	2018	2019	
Provisorische:	50'588.50	-158'129.20	43'824.40	-457'712.10	
Definitive:	14'845'152.35	14'841'800.80	14'707'892.05	19'423'657.75	



9.2.2 Steuererlass

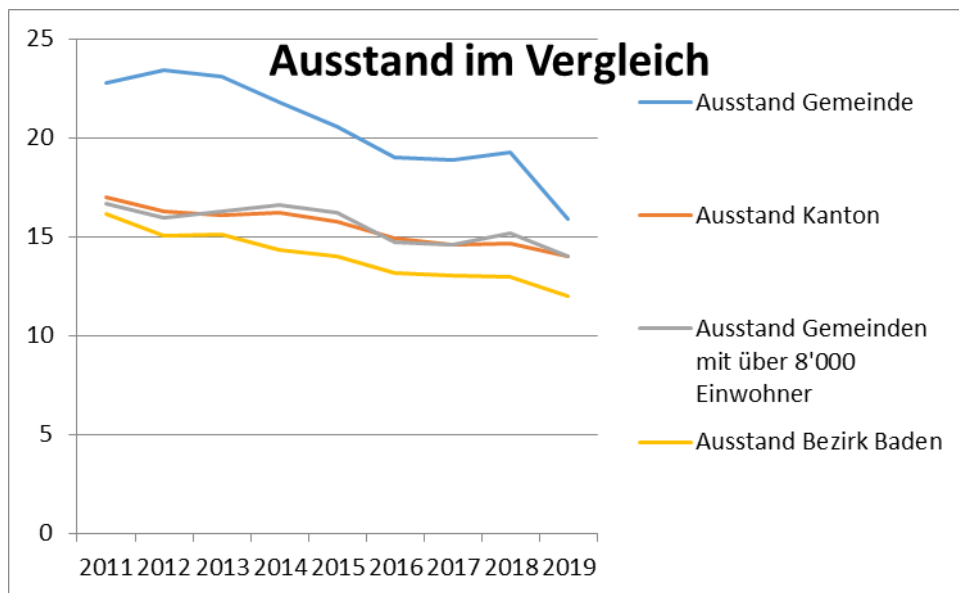
Jahr	TOTAL
2019	0.00
2018	0.00
2017	0.00
2016	0.00
2015	0.00
2014	0.00
2013	0.00
2012	0.00
2011	0.00
2010	0.00

9.2.3 Steuerverluste

Jahr	TOTAL
2019	152'587.39
2018	177'127.85
2017	322'894.11
2016	203'090.85
2015	138'757.45
2014	228'055.57
2013	270'055.01
2012	244'570.58
2011	269'677.25
2010	316'413.55

9.3 Steuerausstände *

Anteile	Ordentliche Steuern	Nach- und Strafsteuern	Erbschaftssteuern	Grundstück-Gewinnsteuern	TOTAL
Staat	2'300'698.70	38'213.95	49'775.70	131'867.85	2'520'556.20
Gemeinde	2'314'903.10	35'638.15	24'887.85	131'867.65	2'507'296.75
Feuerwehr	56'720.00	34.20			56'754.20
<i>Kirchensteuern</i>					
- reformiert	17'906.60	280.05			18'186.65
- röm.-katholisch	133'674.10	2'883.75			136'557.85
- christ-katholisch	1'780.20	0.00			1'780.20
TOTAL	4'825'682.70	77'050.10	74'663.55	263'735.50	5'241'131.85
<i>Vorjahr</i>	<i>4'207'160.72</i>	<i>114'061</i>	<i>36'572.30</i>	<i>29'208.70</i>	<i>4387'002.72</i>



Entwicklung Ausstand Steuern im Vorjahresvergleich

Antrag

Die Einwohnergemeindeversammlung wolle vom Rechenschaftsbericht 2019 Kenntnis nehmen.